



Frankfurt, 18.12. 2006

## Pressemitteilung

# Frauenreferat und Frauennotruf starten Plakataktion in Arztpraxen und Kliniken

*Unterstützung durch die Kassenärztliche Vereinigung Hessen*

"Es gibt immer noch viele Frauen, die nach einer Gewalterfahrung zu wenig über Hilfsangebote informiert sind", so Gudrun Wörsdörfer von der Beratungsstelle Frauennotruf in Frankfurt. Gemeinsam mit dem Frauenreferat der Stadt Frankfurt wollen die Beraterinnen das ändern, wollen Tabus aufbrechen und für die Thematik sensibilisieren. Frankfurter Arztpraxen (allgemeinmedizinische und gynäkologische), Kliniken und Ambulanzen werden daher in den nächsten Tagen in einer groß angelegten Informationskampagne angeschrieben und mit Plakaten ausgestattet.

"Es ist wissenschaftlich belegt, dass der medizinische Sektor der zentrale institutionelle Bereich ist, an den sich von Gewalt betroffene Frauen zuerst wenden", betont auch Dr. med. Margita Bert von der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen, die die Aktion unterstützt. Gleichzeitig könnten Praxen oder Kliniken mit dem Plakat auch signalisieren, dass Betroffene ihre Gewalterfahrungen ohne Ängste ansprechen können. Der Hinweis auf die professionellen Beratungsstellen entlastet auch Ärztinnen, Ärzte und Praxisteams.

"Die Kampagne soll dazu beitragen, die Hemmschwellen der Betroffenen abzubauen, die oft meinen, mit ihren Erfahrungen alleine fertig werden zu müssen", sagt auch Gabriele Wenner, die Leiterin des Frankfurter Frauenreferats. In den Arztpraxen und Kliniken sei außerdem die Ansprache von Frauen und Mädchen aus unterschiedlichsten Alters-, Ausbildungs- und Berufsgruppen gewährleistet.

**Die Plakatomotive und weitere Informationen unter [www.frauennotruf-frankfurt.de](http://www.frauennotruf-frankfurt.de)**

*Eines der ausgewählten Motive der Informationskampagne (siehe rechts)  
Bild-Text: „Ich bin ein Stück Dreck. Er hat recht.“*



Hintergrund:

### **Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt**

Die Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt ist Anlauf- und Beratungsstelle für Frauen und Mädchen, die von sexualisierter oder körperlicher Gewalt bedroht oder betroffen sind und bietet umfassende Beratung, Hilfe in der Krise und Unterstützung bei der Klärung und Bewältigung.